

# Sind Sie Menschenkenner?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756159>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Sind Sie Menschenkenner?

Dann sagen Sie uns, was mit diesen 12 Männern und Frauen hier vorgeht!

Jeder liest gern im Antlitz des Nächsten, was ihn bewegt, wie er ist, was er ist! Das Menschen Gesicht ist das unerschöpflichste, nie ausgelesene, immer fesselnde und rätselvollste Buch. — Und wichtig ist's auch, daß man gut drin lesen kann. Schärfen Sie ihren Blick, üben Sie Ihr Urteil. Wir geben Ihnen unten mit einem kurzen Stichwort an, in welcher Lage sich die 12 Menschen befinden, deren Köpfe

wir Ihnen hier zeigen oder von w sind. Suchen Sie zu jedem dieser Sie dabei nicht, daß es Mensch Gesicht machen, und daß es andere Also Vorsicht! — Bei den Bildern

elcher Gemütsbewegung sie allenfalls ergriffen Stichworte das zugehörige Bild, aber vergessen gibt, die an fröhlichen Festen ein trauriges gibt, die in schwieriger Lage heiter aussehen. handelt es sich um folgende Lebenslagen:



1. Hausmutter beim Hosen.
2. Ein weibliches Wesen weiß nicht, welchen von vielen vorliegenden Hüten es binden soll.
3. Demonstrator an der Arbeit während eines internationalen Wettbewerbs in Dauswilien.
4. Aus Todesgefahr geretteter Ozeanflieger wird von Frau und Kind empfangen.
5. Junges Mädchen beim Turken. Sie macht die Karte.
6. Politische Demonstration wird verhaftet und abgeführt.
7. Kaufmännischer Lehrer beim Examinieren.
8. Sie ist bei einem Sportfest im 100-Meterlauf geschlagen worden.
9. Junger Mann verfolgt einen Fußballmatch.
10. Freundin bei der Kartenzugabe.
11. Tanzpartnerin am Schluss eines 30-minütigen Duettens-Wettkampfs.
12. Junger Mann spielt Zehnbarmusik.

Wer sich an der Preisaufgabe beteiligen will, muß zu der jeweiligen Ziffer dieser 12 Stichworte den Buchstaben jenes Bildes hinzu fügen, das nach seiner Meinung mit dem Stichwort zusammengehört. Etwa nach dem Muster: Ziffer \_\_\_\_\_ = Bild A

**Bedingungen der Beteiligung:**

1. Jeder Einsender darf nur eine Lösung einreichen. Am besten auf einer Postkarte. Die Angestellten unserer Firma sind von der Beteiligung ausgeschlossen.
2. Die Einsendungen sind mit dem Vermerk «Preisausschreiben» an die Redaktion der «Zürcher Illustrierten», Morgengarten 29, Zürich, zu schicken und müssen bis spätestens am 14. Februar 1932 zur Post gegeben sein. Das Ergebnis wird in einer der darauf folgenden Nummern veröffentlicht.

3. Die Zuteilung der Preise erfolgt nach der Zahl der richtigen Lösungen. Gehen mehrere Lösungen ein, die zu allen Stichwörtern das richtige Bild nennen, so entscheidet das Los über die Zuteilung der Preise, und zwar derart, daß der zuerst gezogene den Hauptpreis erhält, der zweite den zweiten Preis, usw.
4. Die Prüfung der Lösungen und die Zuteilung der Preise erfolgen durch die Redaktion, deren Entscheid sich jeder Teilnehmer unterwirft.
5. Korrespondenzen, das Preisausschreiben betreffend, können nicht geführt werden.

Für die Lösungen setzen wir folgende Preise aus:  
 1. Preis Fr. 100.—    4. bis 6. Preis je Fr. 25.—  
 2.    »    75.—    7.    »    13.    »    »    20.—  
 3.    »    50.—    14.    »    25.    »    »    10.—  
**Total Fr. 600.— Preise**

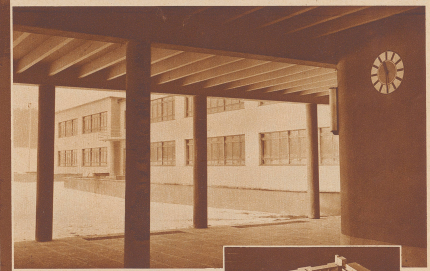
VERLAG UND REDAKTION  
 DER «ZÜRCHER ILLUSTRIERTEN»



Es war gemütv war die alte Schulbarde; im Winter froh die Tüte auf dem Pulk zu führen bis, im Sommer schmeckt man schmeckt bei 35 Grad Hitze



Unterwegs zwischen der alten und der neuen Schule. Das «Zügle» macht Spaß; jeder greift zu, um die Schätze der Klassenzimmer in den neuen Bus hantelbar zu machen



Sonntag und schön ist's in der neuen Schule

## Eine Schule zügelt

Ein paar hundert billigerste Kinderhände helfen, die alten Holzbaraden, die einige Jahre als Schulräume dienen mußten, auszuräumen. Pulver, Bücher, Schwämme und Kreide werden auf Handwagen geladen und die schwere Last nach dem neuen prächtigen Schulhaus in Bern-Bümpliz hinführgeliegt. Dort hat die Gemeinde für über eine Million Franken eines der



Modellmaße der neuen Schule in Bümpliz bei Bern. (Die Bildmaße sind nur ganz ungefähr)

schönsten Schulhäuser des Landes errichtet. Sonntags Schulzimmer, ein großer Schul-Spielplatz, eine wunderbare Schulküche mit rundumlaufenden Glasfenstern lassen die an Pestalozzi-Geburtstag eingeweihte Schule als Meisterwerk erstrahlen.  
 Aufnahmen E. Keller





### Skirennen des schweiz. Damenskiklubs in Grindelwald

Die Siegerin des Tages, Fräulein Rösli Streiff, eine Glarnerin, nimmt die heikle Ecke im Slalom bei ziemlich schwierigen Schneeverhältnissen Aufnahme Mettler



### Königin Sophie von Griechenland (links im Bilde)

die Mutter von Exkönig Georg, Schwester des früheren deutschen Kaisers, starb in Frankfurt a. M. an den Folgen einer Operation. Unser Bild zeigt die Königin im Jahre 1917 am Dolder in Zürich, wo die königliche Familie nach ihrer Vertreibung aus Griechenland Aufenthalt genommen hatte Aufnahme Nic. Aluf



Ein furchtbares Unglück ereignete sich am 13. Januar 1932 bei den deutschen Bob-Meisterschaften in Schreiberhau im Riesengebirge auf der Zackelfallbahn. Während des ersten Laufes des Vierer-Bob-Rennens fuhr der Bob «Poitz» vom Bobklub Schreiberhau in der zweiten S-Kurve mit 100 Kilometer Geschwindigkeit infolge Kufenbruchs über den äußersten Rand der Kurve hinaus, durchschlug die Bretterwand der Tribüne, riss 20 Menschen um und stürzte vier Meter tief einen Abhang hinunter. Unter den Zuschauern hat das furchtbare Unglück mehrere Opfer gefordert. Zwei Menschen wurden getötet, mehrere schwer und 15 leicht verletzt

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.20. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einseitige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Käbler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzethuber. • Telefon: 51.790